



Wo am nötigsten Klimafonds

Während die westliche Welt Hauptverursacherin des Klimawandels ist, tragen auch Länder mit (noch) geringem CO₂-Ausstoss die Folgen mit – sogar zu einem überproportionalen Anteil. Der TearFund-Klimafonds fördert ein gutes Klima.

Der Klimafonds fördert in verschiedenen Ländern des Globalen Südens Projekte, die zwei Aspekten berücksichtigen:

- CO₂-Kompensation durch Wiederaufforstung sowie Verringerung des CO₂-Ausstosses in Haushalten und produktiven Anlagen.
- Klimaadaptation wie Hang- und Erosionsschutz, Ressourcenschutz, Klimatrainings, nachhaltige Landwirtschaft als Antwort auf die veränderten Bedingungen und sinkende Ernten.

Uganda: Aufforstung und Ressourcenschutz

Philipp Tibenderana, Mitarbeiter unserer Partnerorganisation KDWSP* in Uganda, erzählt von der Situation im Bergland von Kigezi: «Das Holz zum Kochen wird immer mehr zum Problem. Die Bäume in den Hängen, die

eigentlich zur Hangsicherung dienen, werden gefällt. Später wäscht der Regen die Erde weg, was Erdbeben verursacht und Häuser zerstört. In unserem Programm zeigen wir den Leuten, wie sie Erdbeben vorbeugen können. Wir terrassieren beispielsweise Hänge und pflanzen Bäume, sodass das Regenwasser nicht mehr ins Tal hinunterfließt. Gleichzeitig schaffen wir eine sichere Wasserversorgung.»

Es ist oft so, dass die Dorfgemeinschaften auf KDWSP zukommen und um Hilfe bitten: «Was sie antreibt Hilfe zu holen, ist z.B. ein Erdbeben. Wir versuchen ihnen dann, den Klimawandel verständlich zu machen. Gemeinsam gehen wir durch die Geschichte des Dorfes: Wie war es früher, als das Land noch grüner war? Was hat sich verändert? Nach dieser Analyse schauen wir mögliche Lösungen an.»

* Kigezi Diocese Water and Sanitation Programme

[Mehr zum Projekt](#)

Malawi: Nachhaltige Landwirtschaft für bessere Ernteerträge

2019-2022 wurde ein umfassendes Programm mit Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft durchgeführt. Das Projekt unterstützte Menschen darin, ihre Ernährung auch in Zeiten von zunehmender Trockenheit zu sichern.

In unserem aktuellen Projekt "Ernten statt hungern" fördern wir schwangere und stillende Frauen, die wir mit Gemüsgärten unterstützen. Dank der ganzheitlichen Methode erhöhen sich nicht nur die Ernteerträge nachhaltig, auch die Bodenfruchtbarkeit wird verbessert und Umwelt bleibt erhalten. Die Düngung erfolgt pflanzengerecht und verlustarm.

[Mehr zum Projekt](#)

Bitte helfen Sie den Menschen in dieser extremen Notlage: Schon 40, 90 oder 150 Franken bewirken viel – herzlichen Dank!



tearfund.ch

Hinsehen. Handeln.

TearFund Schweiz

Josefstrasse 34 | 8005 Zürich

Tel. 044 447 44 00

info@tearfund.ch | www.tearfund.ch

PC-Konto 80-43143-0